

Im Rahmen von Verfahren im sozialen Entschädigungsrecht (OEG/ StrRehaG) und der gesetzlichen Unfallversicherung war in der Vergangenheit häufig festzustellen, dass klinische GutachterInnen in der Kausalitätsbeurteilung psychisch reaktiver Traumafolgen oft zu extrem unterschiedlichen Ergebnissen gelangt sind. Neben symptombedingter Behinderung der Exploration und besonderen Beziehungsaspekten, die die Objektivität der gutachterlichen Beurteilung beeinträchtigen können, sind es eine Vielzahl möglicher komorbider Störungen, die psychisch reaktive Traumafolgen überlagern und so zu Fehlbeurteilungen bei der Begutachtung führen können. Eine schädigungsunabhängige psychische Vorerkrankung macht die Beurteilung vollends schwierig.

Die vorliegende Veranstaltung ist der dritte Teil einer dreiteiligen Seminarreihe (Teil 1: Grundlagenseminar; Teil 2: Aufbaucurriculum für Fortgeschrittene), die psychologische und ärztliche FachkollegInnen in die Lage versetzen soll, klinische Gutachten zu Fragen nach Vorliegen psychisch reaktiver Traumafolgen und ihrer Genese in sozialrechtlichen Verfahren fachkompetent zu erstellen.

Der Vertiefungskurs ist durch Fallvignetten und Übungen praxisnah ausgerichtet und soll den TeilnehmerInnen regen Austausch ermöglichen. Der Sonntagvormittag steht für die ausführliche Besprechung und Diskussion von Gutachtenfällen der TeilnehmerInnen zur Verfügung.

Literatur:

Haenel F, Denis D, Freyberger H. Die Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen im Rahmen des OEG. In: Seidler GH, Freyberger HJ, Maercker A. Handbuch der Psychotraumatologie. Stuttgart 2011; S. 735-745

Trauma & Gewalt - Themenheft „Begutachtungspraxis psychisch reaktiver Traumafolgen“, 8.Jg., Heft 2, Mai 2014

Veranstaltungsprogramm:

Freitag, 31. März 2017

16.00 Uhr - 16:30 Uhr

Einführung, Vorstellung der Teilnehmer

Ferdinand Haenel, Doris Denis

16:30 Uhr - 18.00 Uhr

Rechtliche Grundlagen in der gesetzlichen Unfallversicherung

Dirk Scholtysik, geplant

Samstag, 1. April 2017

9.00 Uhr - 10.30 Uhr

Sozialmedizinische Grundbegriffe

Doris Denis

10.30 Uhr – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr - 12.30 Uhr

Beurteilung der Höhe von GdS/ MdE

Ferdinand Haenel

12.30 Uhr - 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr - 15.00 Uhr

Übung zur Exploration & Beurteilung

Doris Denis, Ferdinand Haenel

15:00 Uhr - 15.30 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr - 17.00 Uhr

Übung zur Exploration & Beurteilung

Doris Denis, Ferdinand Haenel

Sonntag, 2. April 2017

9.00 Uhr - 10.30 Uhr

Fallkolloquium: Besprechung von Gutachtenfällen der Teilnehmer

Doris Denis, Ferdinand Haenel

10.30 Uhr – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr - 12.30 Uhr

Fallkolloquium: Besprechung von Gutachtenfällen der Teilnehmer

Doris Denis, Ferdinand Haenel

12.30 Uhr-13.00 Uhr

Klärung von Fragen, Evaluation

Doris Denis, Ferdinand Haenel

Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der
Psychotherapeutenkammer beantragt.

Der nächste Kurs findet an folgendem Termin statt:

Fallkolloquium/Supervision: in Planung

ReferentInnen

Dr. med. Ferdinand Haenel, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie am Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin (bzfo). Leiter der Tagesklinik bzfo/ Charité Campus Mitte; Sachverständiger für Sozialgerichte

Dr. phil. Doris Denis, Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapeutin mit Zusatzqualifikation in spezieller Psychotherapie (DeGPT), Supervisorin, Sachverständige für Sozialgerichte

Ass. jur. Dirk Scholtysik, Referatsleiter Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung des Spitzenverbands der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand, Berlin

Zielgruppen

- FachärztInnen und psychologische PsychotherapeutInnen, die sowohl das Grundlagen- und als auch das Aufbauseminar „Begutachtung psychischer Traumafolgen im sozialen Entschädigungsrecht“ absolviert haben.
- FachärztInnen und psychologische PsychotherapeutInnen, die über praktische gutachterliche Erfahrungen reaktiver Traumafolgen verfügen.

Wissenschaftliche Leitung und inhaltliche Auskünfte

Dr. med. Ferdinand Haenel
Tel.: 030 - 30 39 06 - 21

Dr. phil. Doris Denis
Tel.: 030 - 53 60 59 63

Organisatorische Hinweise

Termin

Freitag, 31. März bis Sonntag, 2. April 2017

Veranstaltungsort

Hotel Dietrich Bonhoeffer Haus
Ziegelstr. 30 • 10117 Berlin-Mitte
Tel.: 030 - 28 46 70

Übernachtung

Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um eine Zimmer-Reservierung. Gerne sind wir Ihnen auch bei der Suche nach einem Hotel in der Nähe behilflich.

Seminargebühr

480,00 €

Die Seminargebühr beinhaltet ein 3-Gänge Mittagessen und Pausenverpflegung.

Anmeldung

Petra Derksen
- Gutachtercurriculum -
Mariannenstr.25
12209 Berlin
Tel.: 01766-4329475
E-Mail: sozrechtgut@web.de

Bitte melden Sie sich frühzeitig an, da die Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt werden.

Ein Rücktritt ist bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 40,00 €. Nach dieser Frist ist ein Rücktritt nur möglich, wenn ein Teilnehmer der Warteliste nachrückt, andernfalls ist der gesamte Teilnehmerbetrag fällig

Fortbildungsveranstaltung für ÄrztInnen & psychologische PsychotherapeutInnen

BEGUTACHTUNG
PSYCHISCH REAKTIVER
TRAUMAFOLGEN
im sozialen Entschädigungsrecht
& der gesetzlichen Unfallversicherung

Teil 3: Vertiefungsseminar

31. März -2. April 2017

Zertifiziertes Gutachtercurriculum der

DeGPT
Deutschsprachige Gesellschaft
für Psychotraumatologie